

Institut für Hygiene (IfH)
Kliniken der Stadt Köln gGmbH
Prof. Dr. med. F. Mattner
Tel. Labor **18866/ 18350**

SCREENINGUNTERSUCHUNG

Krankenhaus /Station _____ Name, Vorname _____ <u>Bitte Patientenetikett mit Anschrift verwenden</u> Anschrift _____ Wahlleistung <input type="radio"/> Regelleistung <input type="radio"/> Geb. Datum: _____ Krankenkasse _____ <div style="text-align: right;"> <input type="checkbox"/> ZA <input type="checkbox"/> ZPMH </div>	<p>Informationen zur Vorgehensweise und zum Probentransport auf der Rückseite.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Probeneingang (vom Labor auszufüllen):</p> </div>
<p>MRSA- SCREENING</p> <p>Abstrichtupfer mit flüssigem Transportmedium verwenden (ESwab über Logistikzentrum Nr. 4029150)</p> <p><input type="radio"/> Notfall <input type="radio"/> Neuaufnahme <input type="radio"/> OP (in den nächsten 24 h)</p> <p><input type="radio"/> Patient mit bekannter MRSA Besiedlung</p> <p><input type="radio"/> Kontrolluntersuchung</p> <p><input type="radio"/> Kontrolluntersuchung nach Dekolonisation</p> <p><small>Kontrollabstriche von 3 MRSA-Abstrichserien im Abstand von 3 Stunden, z. B. 8, 11 und 14 Uhr, Tupfer entsprechend der Serie beschriften, Datum und Uhrzeit auf dem Auftragschein vermerken! Eine MRSA-Abstrichserie beinhaltet immer einen Nasen-Rachenabstrich, Abstriche der vorhanden offenen Hautstellen und alle zuvor positiv getesteten Abstrichorte.</small></p>	<p>Gastroenteritiserreger- SCREENING</p> <p><input type="radio"/> Stuhlröhrchen mit einer ausreichenden Menge Stuhl befüllen(1/4 befüllen).</p> <p>Stuhlkonsistenz:</p> <p><input type="radio"/> unauffällig <input type="radio"/> blutig <input type="radio"/> flüssig</p>
<p>Anforderung:</p> <p><input type="radio"/> Kultur (Vorläufiges Ergebnis nach 22 Stunden)</p> <p><input type="radio"/> PCR</p> <p>Unterschrift: _____ Name: _____</p>	<p>Anforderung:</p> <p><input type="radio"/> Multiplex-PCR Routineuntersuchung (<i>Salmonellen, Campylobacter, Noroviren, Rotaviren, Adenoviren, Astroviren, CD Toxin A/B, EHEC, EIEC/Shigella</i>)</p>
<p><input type="radio"/> Abstrich 1: _____ (Lokalisation)</p>	<p><input type="radio"/> Abstrich 4: _____ (Lokalisation)</p>
<p><input type="radio"/> Abstrich 2: _____ (Lokalisation)</p>	<p><input type="radio"/> Abstrich 5: _____ (Lokalisation)</p>
<p><input type="radio"/> Abstrich 3: _____ (Lokalisation)</p>	<p>Probenahme: Datum/Uhrzeit: <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px; margin: 5px 0;"></div> </p>
<p>PFLICHTFELD </p>	<p>anford. Station: _____ Tel/DECT: _____</p> <p>Unterschrift: _____</p>

NEXUS / CURATOR - Lenkungsinformation unter Dok.-Nr. 21335 | V. 1 vom 24.06.2019 | S. 1 / 2

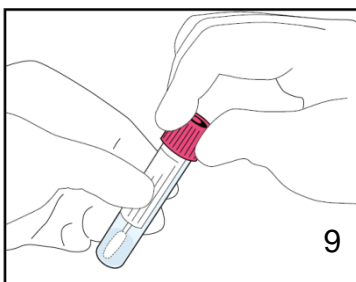
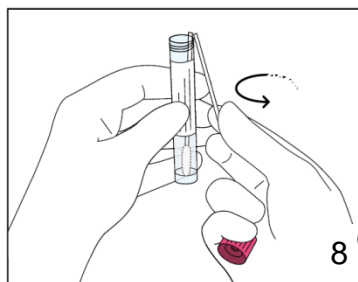
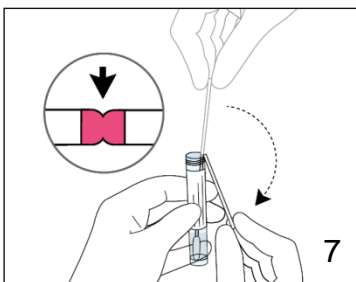
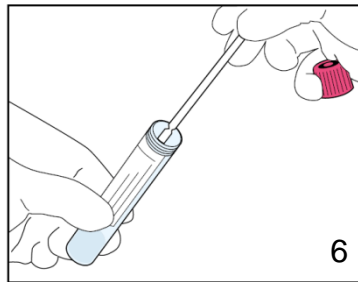
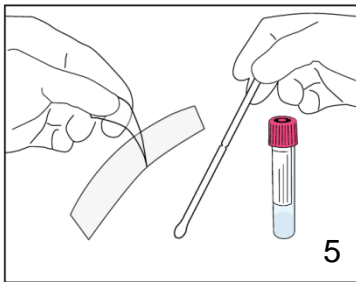
INFORMATIONEN

RKI Empfehlung:

1. Patient mit bekannter MRSA-Anamnese.
2. Patienten aus Regionen/Einrichtungen mit bekannt hoher MRSA Prävalenz.
3. Dialysepatienten.
4. Stationärer Aufenthalt (>3Tage) in den zurückliegenden 12 Monaten.
5. Patienten, die regelmäßig (beruflich) direkten Kontakt zu landwirtschaftlichen Nutztieren (Schweine, Rinder, Geflügel) haben.
6. Patienten mit chronischen Hautläsionen (Ulcus, chron. Wunden, tiefe Weichgewebeeinfektionen).
7. Patienten mit chronischer Pflegebedürftigkeit und einem der nachfolgenden Risikofaktoren: Antibiotikatherapie in den zurückliegenden letzten 6 Monaten, liegende Katheter/Devices (Harnblasenkatheter, PEG-Sonde, Trachealkanüle usw.).
8. Aufenthalt in den letzten 12 Monaten in Ländern mit freiem Verkauf von Antibiotika und/oder bekannt hoher MRSA-Prävalenz.

Anleitung Abstrich Kultur/PCR

4. Patientenetikett auf den Anforderungsschein aufkleben.
5. Screeningumfang festlegen (1 kombinierter Rachen-Nasenabstrich, Abstriche von allen Wunden) und jeden Abstrichtupfer mit einem Patientenetikett versehen.
6. Auf dem Anforderungsschein den Abstrichort (Lokalisation) des jeweiligen Tupfers genau bezeichnen (z.B. Wunde re. Unterarm).



4. Hände desinfizieren.
5. Die ESwab Verpackung öffnen, das Probenröhrchen und den Abstrich entnehmen. Mit dem Tupfer die Probe am Patienten entnehmen.
6. Den Verschluss des Probenröhrchens abschrauben, dabei auf aseptisches Vorgehen achten. Den Abstrich in das Probenröhrchen einführen.
7. – 8. Das Abstrichstäbchen an der farbig markierten Stelle abbrechen. Das abgebrochene Stück entsorgen.
9. Den Deckel wieder **fest** auf das Probenröhrchen schrauben.

10. Das Probenröhrchen zusammen mit dem Anforderungsschein in eine Transporttüte des **Instituts für Hygiene** überführen, zukleben und ins Analyselabor der Hygiene schicken.